

Dornröschen

Theater in 3 Akten

Autor / Songs : Jörg Bernhard

1. Bild: Festsaal im Schloss
2. Bild: Vor dem Schloss

3. Bild: Vor dem Schloss / Hecke

| ROLLEN | BILD | | SCHAUSPIELER |
|-----------------------|-----------|--|--------------|
| 01 Dornröschen | 2 / 3 | | |
| 02 König | 1 / 2 / 3 | | |
| 03 Königin | 1 / 2 / 3 | | |
| 04 Haushofmeister | 1 / 2 / 3 | | |
| 05 Schreiber | 1 / 2 / 3 | | |
| 06 Magd Petrinella | 1 / 2 / 3 | | |
| 07 Koch | 2 / 3 | | |
| 08 Küchenjunge Lutzi | 2 / 3 | | |
| 09 Prinz | 3 | | |
| 10 1. Fee | 1 / 3 | | |
| 11 2. Fee | 1 / 3 | | |
| 12 3. Fee | 1 / 3 | | |
| 13 4. Fee | 1 / 3 | | |
| 14 5. Fee | 1 / 3 | | |
| 15 6. Fee | 1 / 3 | | |
| 16 7. Fee | 1 / 3 | | |
| 17 8. Fee | 1 / 3 | | |
| 18 9. Fee | 1 / 3 | | |
| 19 10. Fee | 1 / 3 | | |
| 20 11. Fee | 1 / 3 | | |
| 21 12. Fee | 1 / 3 | | |
| 22 13. Fee (die böse) | 1 / 2 | | |

weniger Kinder: 3-4 Feen weniger, Text auf andere, fehlende Feen = Doppelrollen
mehr Kinder: 2 Mägde; Texte ändern

ANGABEN LINKS / RECHTS:

- Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen
- kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen

| | | | |
|-------------------|--|--|-------------------|
| 1. BILD | Festsaal im Schloss | | |
| BÜHNENBILD | Hintergrundelemente Schloss, langer Tisch mit 8 Stühlen, links und rechts je 1 Büste (ev. auf einem Sockel) | | |
| PERSONEN | 02 König | | 14 5. Fee |
| | 03 Königin | | 15 6. Fee |
| | 04 Haushofmeister | | 16 7. Fee |
| | 05 Schreiber | | 17 8. Fee |
| | 06 Petrinella | | 18 9. Fee |
| | 10 1. Fee | | 19 10. Fee |
| | 11 2. Fee | | 20 11. Fee |
| | 12 3. Fee | | 21 12. Fee |
| | 13 4. Fee | | 22 13. Fee |

SZENE 1

(geschlossener Vorhang)

Musik

(Haushofmeister von rechts; spurtet auf die Bühne; betrachtet den Tisch, zählt die Stühle, dann zufrieden links ab; gleich darauf der Schreiber von links mit Schreibtafel, bleibt beim Tisch stehen, zählt die Stühle, hakt jeden auf seiner List ab, dann rechts ab.)

Auftritt Petrinella mit Staubwedel von links, schlarpt lustlos über die Bühne, nimmt einen Stuhl, schleift ihn über die Bühne und geht damit links ab.

Haushofmeister von rechts, ist schon am Tisch vorbei, stutzt, zählt nochmals, sieht sich ratlos um, bleibt stehen; nach kurzer Zeit Schreiber von rechts)

SCHREIBER
HAUSHOFM

Na, min liebe Huushofmeischter, alles guet, alles im Ziiitplan?

(nicht ganz da...)

So isch es, so isch es. Äh, nei, überhaupt nöd! Sie, Schriiberling, händ Sie öppe do en Stuehl weggnoh? Sie sind doch grad vorig do umegschliche!

SCHREIBER
HAUSHOFM

Neinei, aber ganz und gar nöd. Im Gegeteil!

SCHREIBER

Und was heisst das jetzt?

Do lueged Sie!

(zeigt ihm die Schreibtafel)

Alles zellt und abghögglet! Es isch alles so, wie's sött sii.

HAUSHOFM
SCHREIBER

Das isch es eben nöd. Do lueged Sie doch! Es fählt en Stuehl.

HAUSHOFM

Jo, aber das isch doch...

SCHREIBER

E truurigi Tatsach, min Liebe!

(zählt 2x nach)

Jo, Sie händ recht, min liebe Huushofmeischter. Do fählt jo würrklich eine.

Aber ich has doch vorig grad zellt und...

(zeigt ihm wieder die Liste)

...do...abghögglet!

HAUSHOFM
SCHREIBER

Villicht händ Sie jo echli öppis falsch... abghögglet.

Ich? Also sicher nöd! Ich hööggle nie falsch!

(Beide stehen ratlos da, zählen nochmals, da erscheint Petrinella von links; schleift den Stuhl hinter sich her, Staubwedel in der Hand; als sie die beiden sieht, trägt sie ihn und lächelt; stellt ihn wieder an seinen Platz und will wieder gehen)

HAUSH+SCHR
PETRINELLA

Petrinella!

(dreht sich um)

Joooo?

HAUSHOFM

Was isch das?

PETRINELLA

Hä? En Stuehl villicht?

HAUSHOFM

Genau, en Stuehl!

PETRINELLA Ou! Das hett i jetzt nöd selber useg'funde.
 SCHREIBER So mach kei Faxte!
 HAUSHOFM Du häsch do en Stuehl weg'gnoh!
 PETRINELLA Jo, tänk! Ich ha det usse möse Türrähme abstaube. Und will i nöd ufe chum, han i halt en Stuehl gnoh.
 SCHREIBER Und mini ganz Liischte durenand brocht! Du weisch doch genau, dass mir s'grosse Tauffescht für s'Dornrösli vorbereitet.
 HAUSHOFM Do isch alles abzellt und und nomol abzellt!
 PETRINELLA Jojo, han en jo wieder brocht.
 HAUSHOFM Also: Nur no abstaube und nüüt me wegneh!
(Haushofmeister und Schreiber links ab; Petrinella macht hinter ihrem Rücken Grimassen, dann beginnt sie, Tisch und Stühle abzustaube)
 PETRINELLA Eiei, die zwei, finded au immer öppis, wo nöd richtig isch. Debi bin ich die, wo alle putze mues und sie mached nur so Hööggli us irgendwelche Lischte.
(putzt weiter, setzt sich schliesslich auf einen Stuhl, nach kurzer Zeit Füsse auf einen zweiten)
 So würd' sich's läbä loo. Jetzt fählt nur no dä Huushofmeischer, wo mir es Stuck Chueche bringt. Haha, und dä Schriiber, wo denn es Hööggli macht.

Musik

(Petrinella streckt sich, gähnt und schläft schliesslich ein; am Ende der Musik Auftritt König und Königin von links)

SZENE 2

KÖNIG *(bemerken Petrinella zuerst nicht)*
 Jetzt isch üsen Wunsch endlich in Erfüllig gange. Mir händ es Chind.
 KÖNIGIN Üses Dornrösli, was für es Glück.
 KÖNIG Bald scho wird s'grosse Tauffescht stattfinde. Alli sölled iig'lade sii: Armi und Riichi, Truurigi und Fröhlichi, Chranki und Gsundi. Alli sölled sich freue a dä Geburt vo üsem Dornrösli.
 KÖNIGIN *(entdeckt Petrinella)*
 Aber lueg doch, isch das nöd Petrinella, wo do am Tisch schloft?
 KÖNIG *(tritt heran und räuspert sich)*
 Petrinella! Petrinella!
 PETRINELLA *(fällt vom Stuhl)*
 Ups! Au! Wer rüeft?
(sieht, dass es der König ist; steht sofort auf, streicht sich die Kleider zurecht)
 KÖNIG Was söll das, Petrinella?
 KÖNIGIN Putze söllsch die Tisch und Stuehl und nöd dis Hindertel druff usruebe!
 PETRINELLA *(senkt den Kopf)*
 Ich weiss es jo scho... aber... aber... dä Hushofmeischer schüücht mich dereweg ume dä ganz Tag. Es isch gar kei Freud meh...
 KÖNIG Jä soo!
 KÖNIGIN Es isch vill für üs alli i dä letschte Täg. Sones grosses Fescht isch nöd vo liechter Hand vorbereitet.
 KÖNIG Ich werd's am Huushofmeischer brichte. Dass er dich echli schont.
 PETRINELLA Oh, danke min König, das isch aber sehr grosszügig.
 KÖNIGIN Jetzt gohsh zerscht emol i'd Chuchi und holsch dir e Stärchig, bevor'd wiiter machsch.
(Petrinella Knicks und links ab)
 KÖNIG So, also, jetzt mues das Fescht fertig organisiert werde.
(ruft)
 Huushofmeischer! Huushofmeischer!
 HAUSHOFM *(kommt keuchend angerannt)*
 Jo, min König! Do bin i scho!

KÖNIG Los zue, Huushofmeischer. Sind d'liladige für s'Tauffesch vom Dornrösli g'schriibe?

HAUSHOFM Natürlich, es isch alles bereit. Ich has am Schriiber uftrait.
KÖNIGIN Und vergessed nöd, die 13 Fee iiz'lade. Sie sölled nämlich am Dornrösli ihri guete Wünsch schenke.

KÖNIG Guet, und denn s'Esse, und so wiiter und so wiiter... Ach, und tüend doch di gueti Petrinella echli schone. Sie schiint überarbeitet z'sii.

HAUSHOFM Die? Hmmm, äh... selbverständlich, min König.
(zieht ein Gesicht, König und Königin links ab)
Das wür grad no fähle! Petrinella! Zu mir!
(beginnt hin und her zu laufen)
Wii zum trinke, grilliirti Ente, Wildschwein – aber sicher 10 Stuck – Truube, Pfirsich, Gschirr, 100 Eier, auau! Wenn i nur nüüt vergisse! Petrinella! Wo bliibsch denn?!

SZENE 3

PETRINELLA *(von links)*
Jojo, wo brennt's denn?

HAUSHOFM Los zue! Du muesch di goldige Teller hole. Die müend no poliert werde für s'Fescht.

PETRINELLA Und wer söll denn us goldige Teller esse? Wie heissed die bsundere Gäscht?
HAUSHOFM Also, du Gwundernase, ich will's dir säge: Im Land vo üsem König, versteckt i dä dunkle Wälder, do wohned 13 mächtigi Zauberfee. 13! Und bim Fescht, do dörfsch sie aaluege. Dä König will's nämlich iilade.

PETRINELLA Oha... wie gsehnd denn die us, die mächtige Fee? Ich ha no nie so eini gseh.
HAUSHOFM Sie sind so schön die d'Sunne. Ihri Kleider so fiin wie's Mondlicht. Und mit ihrne Händ chönds Glück – oder Unglück bringe.
(von links, mit einem Stoss Briefe und seiner Häkelliste)

SCHREIBER Huushofmeischer, dörf ich Sie störe?

HAUSHOFM *(zu Petrinella)*
Also lauf jetzt und hol die Teller. Aber pass uf!
(Petrinella rechts ab; zum Schreiber)
Jo, was isch denn?

SCHREIBER Ich han d'liladige g'schriibe für alli Gäscht und für die 13 Zauberfee. Bitte prüefed Sie emol d'Schrift.
(übergibt den Stapel dem Haushofmeister; dieser schaut sich alles an)

HAUSHOFM Die Arbet isch guet. Ich bi zfriiede. Morn chömed Sie en Orde über, es goldigs Tintefass!

SCHREIBER Herr Huushofmeischer, das isch kein Gspass? Sie wänd mir wüerklich en Orde verleihe?
(will den Haushofmeister umarmen, dieser wehrt ab)

HAUSHOFM Jetzt... also... bliibed Sie ruhig, Herr Schriiberknecht!
PETRINELLA *(von rechts mit den goldigen Tellern, stellt sie auf den Tisch)*
Ich bring die feine goldige Teller. Die sind aber schwer! Ach, wär ich doch au eini vo dene 13 Fee.
(der Schreiber zählt und häkelt die Teller einzeln ab)

HAUSHOFM Bisch aber nöd. Jetzt tue nöd umelafere, sondern polier die Teller uf Hochglanz, dass me sich drin spieglet.

SCHREIBER Herr Huushofmeischer, mit Verlaub, es sind nur 12 goldigi Teller und nöd 13.
HAUSHOFM Was seisch do? Es müend 13 sii! Zell nomol noo!

SCHREIBER *(zählt nochmals)*
Es tuet mer leid, es sind immer no 12.

HAUSHOFM *(zu Petrinella)*
Du doofi Gans! Ich weiss, dass 13 goldigi Teller im Chaschte sind. Bring no eine!

PETRINELLA Danke für d’Gans! Lueged Sie doch selber mit Ihrem Höögglimeischer! Dä Chaschte isch leer!

HAUSHOFM Du liebe Himmel! 13 Teller müend’s sii! 13 Fee chömed zum Fescht. Was mach i jetzt bloss? Uiui! Was wird dä König säge, wenn er das ghört?

PETRINELLA Ich gang... äh... go wiiterputze...
(*winkt, links ab; Schreiber und Haushofmeister I*)

SZENE 4

Musik

(*Schreiber und Haushofmeister gehen ratlos auf und ab, zählen nochmals die Teller, überlegen*)

KÖNIG (*von links*)
So mini Herre, isch alles guet vorbereitet für üses Tauffescht? Hä? Was lueged Ihr denn drii, wie wemmer e Beerdigung mache würded? Echli meh Begeischerig, wenn ich bitte dörf!

HAUSHOFM Es isch öppis Furchtbars passiert!

KÖNIG Waswas! Isch dir dä Schriiber uf dä Fuess g’stande oder isch eu Tinte us’gange?

HAUSHOFM Neiii, öppis würlklich schrecklichs! Für die 13 Zauberfee sind nur 12 goldigi Teller do.

KÖNIG (*entsetzt*)
Das isch jo würlklich ganz furchtbar! Was machemer denn jetzt?

SCHREIBER Entschuldigung, wenn ich Sie underbreche. Villicht hett ich e Lösig für das Problem: Mir laded eifach nur 12 Fee i.

KÖNIG Was seit do dä Schriiberknecht? Dä Rat isch schlecht, sehr schlecht sogar!

SCHREIBER Mir müends wooge. Mir händ e Fee z’vill und en goldige Teller zwenig. Ei Fee mues dihei bliibe.

KÖNIG (*geht auf und ab*)
Ich ahne Unheil! Das wird nöd guet choo... Aber... guet... es isch wohl di einzig Lösig.

HAUSHOFM Und jetzt?

KÖNIG Schriiber, zeiged mir d’liladige!
(*Schreiber gibt ihm die Briefe, der König schaut sie sich an*)
Verriessed die do!
(*gibt ihm eine, Schreiber zerreisst sie*)

SCHREIBER Zwölf Fee sind jo au gnueg. Bi minere Taufi isch gar keini choo.

HAUSHOFM Das hett jo grad no gfählt! Aber jetzt los! Schicked Bote zu dä Fee und lönd die liladige verteile.
(*Schreiber mit den Einladungen links ab*)

KÖNIG E bösi Gschicht chönnt das geh.

HAUSHOFM Ach min König. Mir laded jo 12 Fee i. Was söll denn scho passiere, wenn eini fählt? Die wird das nöd emol erfahre.

KÖNIG Ich hoffe, du bhaltisch Recht.

Musik

Vorhang

Licht: nur noch Vorbühne

(*Bühne platzieren: Festschmuck auf Tisch*)

SZENE 5

(*Auftritt 12 Feen vom Zuschauereingang; Vorbühne es ist ein Geschnatter: 1+2: Spiegel, 3+4: Lippenstift, 5+6: Bürste, 7+8: Puderdose, 9+10: Pinsel, 11+12: Feenstab; die Feen sind während dem ganzen Dialog dran, sich zurecht zu machen*)

1. FEE Ach, wie bin ich ufg’regt! Es isch scho so lang her, dass mir iiglade worde

- sind zunere Taufi!
(schaut in den Spiegel, zupft die Haare)
2. FEE
(macht an ihrem Kleid herum)
 Na, wie stoht mir das? Hani extra zur Taufi vom Dornrösli vo dä Waldgnome mache loo.
3. FEE
 Sicher? Das gseht jo wahnsinnig extraspeziell us! Wie findsch mis?
2. FEE
 Ganz ussergewöhnlich!
4. FEE
 Häsch das selber zauberet?
3. FEE
 Aber sicher. Chasch mir emol schnell helfe?
(3. und 4. Fee malen sich gegenseitig die Lippen an)
5. FEE
(bürstet sich die Haare)
 Ich glaub, das Dornrösli isch ganz es bsunders Chind.
6. FEE
 Dä König und Königin händ sich jo scho so lang es Chind gwünscht. Jetzt isch ihren Wunsch endlich erfüllt worde.
7. FEE
(hat etwas zu viel Puder erwischt, Staubwolke, sie muss husten)
 Uff, ich mues min Puder wechsele, dä stüübt eifach immer so!
8. FEE
(pudert sich ganz damenhaft)
 Neinei, du muesch eifach echli weniger neh, denn goht' scho.
7. FEE
 Meinsch?
8. FEE
 Sicher, wieso willsch di denn immer so zuepflaschtere? Me gseht jo dis Gsicht fascht nüme.
9. FEE
(kommt und pinselt an Fee 7 herum)
 Verteile mues mers. Guet verteile, denn gsehts am schönschte us.
7. FEE
 Meinsch?
9. FEE
 Jojo.
(betrachtet ihr Gesicht)
 Und villicht emol en Schminkkurs mache. Frög emol bim „Schmink-Tupf“. Dä müesi guet sii.
10. FEE
 Tja, leider chamer halt nöd alles anezaubere, gell.
11. FEE
 Mir sind ebe nur Fee und kei Zauberer. Aber für gueti Wünsch wo sich erfülled, langet das jo.
12. FEE
 Und das isch genau s'Richtige für s'Dornrösli. Mini Dame, simmer fertig gschminkt und hämmer üsi guete Wünsch alli im Chopf?
11. FEE
 Momentli no!
(macht an ihren Handschuhen herum)
1. FEE
 Nur keis G'hetzt, bitte!
(guckt in den Spiegel und zupft ihre Haare zurecht)
4. FEE
 Bi grad so wiit!
(schraubt den Lippenstift zu)
5. FEE
 Ach isch das ufregend!
6. FEE
 Wie gseht echt das Chindli us?
10. FEE
 Es isch sicher allerliebscht.
12. FEE
 Mini Dame... bitte!

Musik

(der Vorhang öffnet sich, die Feen laufen mit Geschnatter auf die Bühne und links ab)

SZENE 6

- HAUSHOFM
(eilt von links über die Bühne; rechts ab, zum Publikum)
 Jetzt isch es denn bald so wiit!
- SCHREIBER
(eilt mit Schreibtafel von links auf die Bühne, bleibt in der Mitte stehen, schaut sich um)
 Jetzt isch es denn bald so wiit!
- HAUSHOFM
(von rechts)

PETRINELLA Ich bi no nie so ufg'regt gsii. Wenn nur nüüt..
(von links)

HAUSHOFM Goht's scho loos? Ich ha d'Fee gseh! Sie sind sich immer no am schminke.
 Was, immer no?
(schleunigst links ab)

PETRINELLA Ui, isch dä aber nervös. Ha gmeint, er segi so... zaga zaga... vorbereitet. Und
 Sie händ alli Hööggli am richtig Ort gmacht? Alles...
(zeigt Häkchen vor)

SCHREIBER Petrinella, du bisch und bliibsch e unverbesserliche Schnattergans!
 HAUSHOFM *(von links)*
 Gott sei Dank, sie sind parat...
*(Auftritt König und Königin von rechts mit der Krippe; sie wird in die Mitte des
 Tisches gestellt)*

KÖNIG Ahh, ich bi so satt...

KÖNIGIN Da Choch hätt würlklich es wunderbars Taufesse anezauberet.

HAUSHOFM Apropos zaubere... verehrts Königspaar, die 12 guete Fee wäred jetzt bereit,
 am Dornrösli ihri Wünsch z'überbringe.

KÖNIGIN Denn warted nüme länger, Huushofmeischer, lönd sie ine, ich platze fascht
 vor Neugier!
(Haushofmeister gibt dem Schreiber einen Wink, dieser eilt links ab)

KÖNIG Und ich wegem Esse...
(hält sich den Bauch)

Musik

*(12 Feen von links, laufen hinter dem Tisch durch und stellen sich an der
 Seite auf; hinterher der Schreiber, zusammen mit Haushofmeister und
 Petrinella auf der anderen Seite des Tisches, König und Königin in der Mitte)*

ALLE FEEN Zur Taufi vom Dornrösli sind mir choo.
 Es isch e Freud, es macht üs froh.
 Bis du wirsch Königin sii goht's no lang.
 Drum nimm mit uf din Wäg üsi guete Wünsch als Gsang.